

R A T S I N F O R M A T I O N S S Y S T E M

Vorlage - 03/0300-5822/2016

Betreff:	Anfrage Stadtratsmitglied Loew vom 13.01.2016 zu Depot-Räume für die Sammlungen des Mainfränkischen Museums und für städtische Einrichtungen	Sachverhalt Anlage/n
Status:	öffentlich	Vorlage- Art: Mitteilungsvorlage
Referent:	berufsm. Stadtrat und Stadtschulrat Muchtar Al Ghusain	
Federführend:	Kultur-, Schul- und Sportreferat	Beteiligt: Museum im Kulturspeicher
Beratungsfolge:		
Stadtrat		Bekanntgabe
21.01.2016	36. Sitzung des Stadtrates	

Antwort zu Frage 1

Für das Mainfränkische Museum sind der Depotbedarf und die Depotstandards durch einen externen Gutachter (Herr Huber, prevart Winterthur) ermittelt worden. Es liegt seit dem 12.11.2015 vor und wurde am 15.11.2015 vom Oberbürgermeister in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender an das zuständige Staatsministerium für Kunst weiter geleitet. Herr Huber stellt das Depotgutachten am 20.1.2016 in der Verbandsversammlung des Mainfränkischen Museums persönlich vor. Da der Standort für das künftige Depot noch nicht festliegt, können derzeit noch keine Aussagen über diese Kosten resp. die Finanzierung getroffen werden.

Antwort zu Frage 2

Die weiteren Planungen müssen in enger Abstimmung mit dem Freistaat Bayern erfolgen. Nach dem Dienstantritt des Gründungsdirektors Dr. Erich Schneider am 01. Januar 2016 werden nun die Planungen auch aus museumsfachlicher Sicht konkretisiert und mit den staatlich Zuständigen abgestimmt. Die Frage ob ein Depot für das Mainfränkische Museum auf der Festung angesiedelt werden kann oder ein externes Depotgebäude benötigt wird, ist noch nicht entschieden.

Antwort zu Frage 3

Die Federführung liegt beim Oberbürgermeister, der zugleich Verbandsvorsitzender ist und wird unterstützt vom FB Immobilienmanagement, dem Baureferat sowie dem Kulturreferat.

Antwort zu Frage 4

Ja, aufgrund ähnlicher Anforderungen hinsichtlich, Raumklima, Raumstrukturen, Erreichbarkeit und dgl. ist es sinnvoll die über die Bedürfnisse des Mainfränkischen Museums hinausgehenden Raumbedarfe für das Museum im Kulturspeicher sowie das Stadtarchiv in die Planungen für ein neues Depot miteinzubeziehen. Bei der von Stadt und Mainfr. Museum unter anderem verfolgten Lösung eines externen Depots (eventuell

Neubau) erscheint daher ein Zentraldepot mit anderen Institutionen sinnvoll. Synergieeffekte sind durch eine gemeinsame Nutzung von Betriebsräumen und Verkehrswegen zu erzielen (Anlieferung, Klimaschleuse, Begasung, Restaurierung, Foto usw.). Herr Huber arbeitet deshalb derzeit auch an einem Mengengerüst für ein Depot des Museums im Kulturspeicher.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

Nein Ja

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Anlagen:

Nr. Status Name

 1 (wie Dokument) [Anfrage Loew Neue Depot-Räume \(290 KB\)](#)

Online-Version dieser Seite: <http://allrissrv/ri/vo020.asp?VOLFDNR=6505>